

tische Auftreten der leitenden Genossen des Kreises und der Grundorganisationen vor allen Mitgliedern wirkt auf die Genossen politisch - erzieherisch ein.

Es ist aus dieser Erwägung heraus verständlich, daß auch die monatliche Anleitung der Parteisekretäre am Tag des Parteiarbeiters besonders auf die Erhöhung des Niveaus der Mitgliederversammlung und des gesamten innerparteilichen Lebens gerichtet ist. Der Inhalt dieser Anleitung wird von den Parteibeschlüssen und durch eine im Sekretariat beratene Konzeption bestimmt. Im Vordergrund stehen Informationen über die politische Situation und konkrete Argumente zu den im Kreis aufgetretenen Fragen bzw. Meinungen.

Beweiskräftige Argumente

Die Anleitungen nutzen wir auch, um den Parteisekretären zu helfen, die Überzeugungskraft unserer Argumente zu erhöhen. Wir versuchen, durch einfache verständliche Beispiele und Gegenüberstellungen den Werktätigen das wahre Gesicht des gewöhnlichen Kapitalismus deutlich vor Augen zu führen. Damit kommen wir auch den Forderungen vieler Genossen entgegen. Ihnen waren manche Argumentationen der Kreisleitung nicht aussagekräftig genug.

Es hat sich nicht nur in den Gesprächen mit jüngeren Menschen bewiesen, daß die enge Verbindung theoretischer Fragen mit den Fragen, die das Leben stellt, vielen Werktätigen hilft, schneller ihre Verantwortung als Bürger unseres friedliebenden sozialistischen Staates zu erkennen.

Wenn die Parteisekretäre wieder zu ihrem Kollektiv zurückkehren, sind sie sich keineswegs

bis zum nächsten Tag des Parteiarbeiters selbst überlassen. Gerade was die Mitgliederversammlungen und die ideologische Arbeit betrifft, können sie jederzeit auf die Hilfe der Kreisleitungsmitglieder, Mitarbeiter und Kreisreferenten zurückgreifen. Insgesamt haben wir gegenwärtig 600 Referenten der verschiedensten Bereiche der Parteiarbeit, der Massenorganisationen, des Staatsapparates und der Nationalen Front.

Grundvoraussetzung für die Wirksamkeit der Referenten ist, daß sie regelmäßig mit den Beschlüssen des ZK, der Bezirksleitung und der Kreisleitung vertraut gemacht werden. Dabei haben sich solche Methoden bewährt wie die Teilnahme der Referenten an propagandistischen Großveranstaltungen und an Seminaren, die das Sekretariat der Kreisleitung zur Auswertung der Beschlüsse der Partei und zu aktuellen politischen Ereignissen durchführt.

Der Einsatz der Genossen als Referenten wird im Plan der politischen Massenarbeit der Kreisleitung für zwei Monate festgelegt und durch das Sekretariat bestätigt. Die Genossen erhalten danach mündlich bzw. schriftlich einen Referentenauftrag. Außerdem orientiert die Kreisleitung sie auf bestimmte Rückinformationen über die Ergebnisse der durchgeführten Aussprachen und Versammlungen.

Für das Sekretariat der Kreisleitung ist die Auswertung dieser Berichte eine wichtige Informationsquelle. Wir erhalten einen genaueren Überblick über die Anliegen, Fragen und Meinungen der einzelnen Schichten der Bevölkerung des Kreises und können die Grundorganisationen wirksamer unterstützen.

Rainer Michel

1. Sekretär der Kreisleitung der SED Freital

(siehe Foto). Am 24. März haben sogar die Lehrlinge des VE Landbaukombinats Potsdam, Werk Nauen, die Keller auszumauern. Damit wurden für 170 000 Mark Werte geschaffen. Zum 25. Jahrestag unserer Republik soll dieses Gebäude fertig sein. Dann wird bereits darin gefeiert. Mehrere Räume gestatten Veranstaltungen je-

der Art. Gedacht sind Frauen- und Jugendversammlungen, größere propagandistische Veranstaltungen und natürlich auch Modeschauen, Basare und vieles andere mehr. Während nun schon der Rohbau mehr und mehr sein geplantes Äußeres annimmt, knobeln die Aktiven bereits am Objekt einer Lebensmittelverkaufsstelle, die allen Einwohnern den langen Weg zur Stadt erspart.

Arndt Riefling
Mitarbeiter der Kreisleitung
der SED Nauen

Neue Initiativen

Die Werktätigen des jungen Volkseigenen Betriebes Polyplast Halberstadt haben sich für 1973 große Aufgaben vorgenommen. So wird die industrielle Warenproduktion zu Industrieabgabepreisen um 11,9 Prozent, die Produktion für die Bevölkerung um 6,8 Prozent und die Arbeitsproduktivität um 12,6 Prozent gegenüber dem Jahr 1972 gesteigert. Durch die Erhöhung der Effektivität und die

w!58MMwm